

Inhalt

Einleitung	9
1. Politische Voraussetzung	15
1.1 Problemstellung: Gesellschaft und politische Ordnung	19
1.2 Die ökonomische Ordnung in der Politik	23
1.3 Das Verhältnis zu bürgerrechtlicher Verantwortung	32
1.4 Der Kultureinfluß in der Politik	38
1.5. Zielgebung: Änderung der Politik ohne Änderung des politischen Systems	41
2. Defizite des Parteienstaates	43
2.1 Staatsversagen durch Verflechtung von Parteienstaat und Industriesystem	49
2.1.1 Folgen der politischen Entwicklung: Atomie und Anomie	59
2.1.2 Exkurs über den Begriff »Anomie«	60
2.1.3 Ausprägungsformen der Anomie	62
2.1.4 Ursachen und Gründe für das Auftreten von Anomie	63
2.2 Ökonomische Anomie – Desorganisation der Arbeit	76
2.2.1 Der zunehmende Entsalz unqualifizierter Massenarbeit	78
2.2.2 Anomische Wirkung durch übermäßig freiheitliche Wirtschaftsverhältnisse	80
2.2.3 Anomie und Hypernomie	89
2.3 Soziale Anomie – gesellschaftliche Desintegration	94
2.3.1 Die Desintegrationsthese	97
2.3.2 Evasionsgesellschaft und Entsolidarisierungsprozess	102
2.3.3 Veranlasste Desintegration	104
2.3.4 Individueller Wohlstand senkt Gemeinschaftsabhängigkeit	107
2.3.5 Soziale Überforderung?	108
2.3.6 Anonymität und Individualisierung durch Verstädterung	113
2.3.7 Einschränkung der kollektiven Rituale	114

2.3.8 Die demographische Wirkung der Individualisierung	117
2.3.9 Gerechtigkeitsprämissen im Rechtsstaat	122
2.3.9.1 Die Existenz-Problematik des Menschen	125
2.4. Kulturpolitische Anomie – gesellschaftliche Desorientierung	131
2.4.1 Kulturverständnis	131
2.4.2. Kulturelle Anomie	141
2.4.3 Kultur und Wertverwirklichung	147
2.4.3.1 Werte des Wissens und Wollens	152
2.4.3.2 Werteverneinung, der Nihilismus	154
2.4.4 Kulturkrise Individualismus	157
2.4.4.1 Steigende Individualisierung durch Bildungsvielfalt	162
2.4.4.2 Individualismus durch Selbstverwirklichung	164
2.4.4.3 Individuelle Anomie als Scheitern der individuellen Lebensführung	168
2.4.5 Bestimmtheiten und Fragwürdigkeiten westlicher Kultur	171
2.4.6 Resümee	175
3. Staatliche Verantwortung ein politisches Ziel	177
3.1 Das Begriffsfeld der Verantwortung	177
3.2 Die öffentliche Verantwortung	179
3.2.1 Verantwortung und Verantwortlichkeit	182
3.2.2 Die Teilbarkeit von Verantwortung und die Zuständigkeit	184
3.2.3 Verantwortung als Fürsorge	186
3.2.4. Der Amtsgedanke als Treuhänderschaft und Repräsentation	191
3.2.5 Instanzenverantwortung	193
3.2.6 Verantwortung als Staatsprinzip	196
3.3 Die Problematik eines dritten Weges	202
4. Die dreigliedrige Fundierung der Politik	207
4.1 Historische Vorläufe	208
4.2 Das Ökonomiesystem in seiner politischen Verantwortung	215

4.2.1	Die Problematik von Ökologie- und Umweltschutz	218
4.2.2	Der politische Umgang mit forschungsimmanenten Risiken	221
4.2.3	Wirtschaftsethik unter Globalisierungsgesichtspunkten	224
4.3	Das soziale Gerechtigkeitssystem als gesellschaftliche Friedensgarantie	229
4.3.1	Zu den Begriffen »sozial« versus »sozialistisch«	231
4.3.2	Soziale Integration und individualistische Desintegration als gesellschaftliche Problemlage	235
4.4	Das kulturelle Orientierungssystem und seine politische Aufgabe.	240
4.4.1	Das Beziehungsgefüge der Kultur	241
4.5	Ergebnisfolgen	250
5.	Ein Lösungsmodell: Das dreigliedrige Konformationssystem	253
5.1	Die Konformationen der drei Politikbereiche	262
5.1.1.	Die Konformation für das Ökonomiesystem	262
5.1.2.	Die Konformation für das staatliche Rechtssystem	265
5.1.3.	Die Konformation für das Kultursystem	266
5.2.	Die Kandidatauswahl der Konformationen	272
5.3.	Zum Systemarrangement	274
5.4.	Das parlamentarische System und die Wahl der Parlamentsabgeordneten	276
5.5.	Zur Frage des gesellschaftlichen Vorteils	278
6	Das Konformationsmodell im Demokratievergleich	281
6.1	Die präsidentielle Demokratie	281
6.2	Die Konkurrenz- oder Wettbewerbsdemokratie	283
6.3	Die Konkordanzdemokratie	285
7.	Schlussbetrachtung	287
8.	Literaturverzeichnis	293
9.	Personen- und Sachverzeichnis	303